

# Handbuch für Mitgliedsvereine

---

## Internationaler Schützenbund Bundesverband Deutschland

---



**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet. Gemeint sind jedoch beide Geschlechter gleichermaßen.**

### Inhalt

1. Einleitung.....	1
1.1 Ziel und Zweck des Handbuchs.....	1
1.2 Zielgruppe.....	2
1.3 Nutzung des Handbuchs.....	2
2. Der Verband.....	2
2.1 Aufbau und Struktur.....	2
2.2 Organe und Gremien.....	2
2.3 Rollen und Zuständigkeiten.....	2
2.4 Ansprechpartner und Kontakt.....	2
3. Grundlagen und Richtlinien.....	2
3.1 Satzung und Ordnungen.....	2
3.2 Verhaltensrichtlinien und Ethik.....	2
3.3 Datenschutz (DSGVO).....	2
3.4 Finanzrichtlinien und Kassenführung.....	2
4. Organisation der Vereine.....	2
4.1 Vereinsgründung und Aufnahme in den Verband.....	2

4.2 Vereinsstruktur und Vorstand.....	2
4.3 Mitgliederverwaltung.....	2
4.4 Ehrenamt und Engagement.....	2
5. Vereinsmanagement in der Praxis.....	2
5.1 Organisation von Veranstaltungen.....	2
5.2 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.....	2
5.3 Social Media und Online-Präsenz.....	2
5.4 Sponsoring und Fördermittel.....	3
5.5 Konfliktmanagement.....	3
6. Verwaltung und Prozesse.....	3
6.1 Anträge und Genehmigungen.....	3
6.2 Meldepflichten und Berichtswesen.....	3
6.3 Fristen und Termine.....	3
6.4 Digitale Systeme und Tools.....	3
7. Qualifizierung und Unterstützung.....	3
7.1 Schulungsangebote.....	3
7.2 Weiterbildungsmaßnahmen.....	3
7.3 Beratung und Support durch den Verband.....	3
8. Vorlagen und Arbeitshilfen.....	3
8.1 Musterverträge.....	3
8.2 Protokollvorlagen.....	3
8.3 Checklisten.....	3
8.4 Formulare.....	3
9. Anhang.....	3
9.1 Glossar.....	3
9.2 Wichtige Kontakte.....	3
9.3 Weiterführende Links.....	3
10. Aktualisierung und Pflege.....	4
10.1 Verantwortlichkeiten.....	4
10.2 Versionskontrolle.....	4
10.3 Änderungsverlauf.....	4

## **1. Einleitung**

### **1.1 Ziel und Zweck des Handbuchs**

Dieses Handbuch dient als zentrale Arbeitsgrundlage für alle Mitgliedsvereine des Internationalen Schützenbundes Bundesverband Deutschland (ISB-D). Es hat das Ziel, die Vereinsarbeit zu unterstützen, zu vereinheitlichen und nachhaltig zu stärken.

Es bietet Orientierung zu Strukturen, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb des ISB-D sowie praktische Hilfestellungen für die tägliche Arbeit in den Vereinen. Durch klare Richtlinien und nachvollziehbare Prozesse soll die Qualität der Vereinsarbeit gesichert und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Darüber hinaus fördert das Handbuch die Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen und Abläufen. Es trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen dem ISB-D und seinen Mitgliedsvereinen zu erleichtern und ein gemeinsames Verständnis von Zielen, Werten und Standards zu schaffen.

Das Handbuch wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um aktuellen Entwicklungen, rechtlichen Anforderungen und praktischen Erfahrungen Rechnung zu tragen.

### **1.2 Zielgruppe**

Das Handbuch richtet sich insbesondere an Vorstände, Funktionsträgerinnen und Funktionsträger sowie ehrenamtlich Engagierte in den Mitgliedsvereinen. Es dient sowohl als Nachschlagewerk im Alltag als auch als Grundlage für die Einarbeitung neuer Verantwortlicher.

### **1.3 Nutzung des Handbuchs**

Dieses Handbuch ist als praxisorientiertes Nachschlagewerk für die tägliche Vereinsarbeit konzipiert. Es unterstützt die Mitgliedsvereine des Internationalen Schützenbundes Bundesverband Deutschland (ISB-D) bei der Umsetzung von Aufgaben, Prozessen und Anforderungen im Verbands- und Vereinsalltag.

Die Inhalte sind thematisch gegliedert und können je nach Bedarf gezielt genutzt werden. Die einzelnen Kapitel sind unabhängig voneinander verständlich aufgebaut, sodass das Handbuch sowohl zur schnellen Klärung konkreter Fragestellungen als auch zur umfassenden Information herangezogen werden kann.

Den Mitgliedsvereinen wird empfohlen, das Handbuch regelmäßig zu nutzen und in die internen Abläufe zu integrieren. Insbesondere bei personellen Wechseln in Vorständen oder Funktionen dient es als wichtige Grundlage für die Einarbeitung und Wissensweitergabe.

Ergänzend zu den beschriebenen Inhalten können bei spezifischen Fragestellungen die zuständigen Ansprechpartner im ISB-D kontaktiert werden. Das Handbuch ersetzt nicht die persönliche Beratung, sondern unterstützt diese und trägt zu einer einheitlichen und effizienten Arbeitsweise bei.

## **2. Der Verband**

### **2.1 Aufbau und Struktur**

Der Internationale Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) ist die offizielle nationale Vertretung eines internationalen Schützenverbands in Deutschland. Er bildet die verbindende Struktur zwischen dem internationalen Dachverband und den angeschlossenen Mitgliedsvereinen auf nationaler Ebene.

Der ISB-D übernimmt die Aufgabe, internationale Vorgaben, Regelwerke und Standards in den deutschen Vereinskontext zu übertragen und deren Umsetzung sicherzustellen. Gleichzeitig vertritt er die Interessen der deutschen Mitgliedsvereine gegenüber dem internationalen Verband und wirkt an der Weiterentwicklung des Schützenwesens auf internationaler Ebene mit.

Die organisatorische Struktur des ISB-D ist darauf ausgerichtet, eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen internationaler, nationaler und lokaler Ebene zu gewährleisten. Dabei fungiert der Verband als koordinierende und unterstützende Instanz für seine Mitgliedsvereine.

Die Mitgliedsvereine sind eigenständige Organisationen, die im Rahmen der Vorgaben des ISB-D sowie des internationalen Dachverbands agieren. Durch diese Struktur wird ein einheitliches Auftreten und Handeln innerhalb des Verbands sichergestellt, während gleichzeitig die Eigenständigkeit der Vereine gewahrt bleibt.

## 2.2 Organe und Gremien

Die Struktur des Internationalen Schützenbundes Bundesverband Deutschland (ISB-D) ist bewusst auf flache Hierarchien und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, Entscheidungswege kurz zu halten, Eigenverantwortung zu fördern und den Mitgliedsvereinen größtmögliche Freiheit in ihrer Vereinsarbeit zu ermöglichen.

Das zentrale Leitungsorgan des ISB-D ist der Bundesvorstand. Dieser übernimmt vor allem koordinierende, repräsentative und organisatorische Aufgaben. Seine Tätigkeit ist darauf ausgerichtet, Rahmenbedingungen zu schaffen, Orientierung zu geben und die gemeinsame Ausrichtung des Verbandes sicherzustellen, ohne dabei die Selbstständigkeit der Mitgliedsvereine einzuschränken.

Die Mitgliedsvereine agieren weitgehend eigenständig innerhalb der grundlegenden Rahmenordnung des ISB-D sowie der Vorgaben des internationalen Dachverbandes. Sie gestalten ihre Vereinsarbeit selbstverantwortlich und flexibel entsprechend ihrer lokalen Bedürfnisse und Strukturen.

Fachliche Themen und Weiterentwicklungen können durch Arbeitsgruppen, Ausschüsse oder projektbezogene Teams begleitet werden. Diese Strukturen arbeiten praxisnah, flexibel und lösungsorientiert und dienen in erster Linie der Unterstützung der Vereine und des Bundesvorstandes, nicht der zusätzlichen Bürokratisierung.

Der ISB-D versteht sich insgesamt als unterstützender und verbindender Verband, der Orientierung bietet, ohne unnötige hierarchische Ebenen aufzubauen. Entscheidungen sollen möglichst dort getroffen werden, wo die größte fachliche Nähe zur Praxis besteht.

## 2.3 Rollen und Zuständigkeiten

Im Internationalen Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) werden Rollen und Zuständigkeiten bewusst so gestaltet, dass sie der Unterstützung der Mitgliedsvereine dienen und möglichst wenige hierarchische Strukturen entstehen. Im Mittelpunkt steht ein kooperatives Miteinander auf Augenhöhe.

Der Bundesvorstand übernimmt dabei in erster Linie koordinierende, organisatorische und repräsentative Aufgaben. Er stellt den übergeordneten Rahmen sicher, gibt Orientierung und unterstützt die Mitgliedsvereine bei der

Umsetzung gemeinsamer Ziele und Standards. Dabei steht nicht das Eingreifen in die Vereinsautonomie im Vordergrund, sondern die Bereitstellung von Struktur, Information und Unterstützung.

Die Mitgliedsvereine tragen die operative Hauptverantwortung für ihre eigene Vereinsarbeit. Sie gestalten ihre internen Abläufe, Aktivitäten und Entscheidungen eigenständig und orientieren sich dabei an den Rahmenrichtlinien des ISB-D sowie des internationalen Dachverbandes. Diese Eigenverantwortung ist ein zentrales Prinzip des Verbandes.

Weitere Rollen innerhalb des ISB-D, wie beispielsweise Beauftragte, Ansprechpartner oder Arbeitsgruppenleitungen, haben vor allem eine unterstützende und beratende Funktion. Sie dienen als Schnittstelle zwischen Vereinen und Verband, fördern den Informationsfluss und helfen bei der praktischen Umsetzung von Themen im Vereinsalltag.

Die Zuständigkeiten sind bewusst flexibel gehalten und sollen sich an den tatsächlichen Anforderungen der Praxis orientieren. Ziel ist es, Entscheidungen und Lösungen möglichst dort zu verorten, wo die größte fachliche Nähe zum jeweiligen Thema besteht.

Insgesamt versteht sich der ISB-D als unterstützendes Netzwerk, das Verantwortung verteilt, statt sie zu zentralisieren, und das seinen Mitgliedsvereinen größtmögliche Handlungsfreiheit innerhalb eines gemeinsamen Rahmens ermöglicht.

## **2.4 Ansprechpartner und Kontakt**

Der Bundesvorstand stellt eine konstante Ansprechmöglichkeit durch E-Mail und Telefon sicher. Messengerdienste (z.B. WhatsApp) können auch genutzt werden.

Die Mailadressen für generelle Anfragen sind:

[beitritt@isb-deutschland.com](mailto:beitritt@isb-deutschland.com) – für Alle Fragen der Mitgliedsverwaltung, Beitritte, Austritte, Sammelmeldungen eben jener, Mitgliedsstatus usw.

[info@isb-deutschland.com](mailto:info@isb-deutschland.com) – Alle generellen Anfragen, z.B. zur Sportordnung, Wettkämpfen, Waffenrecht usw.

[vorstand@isb-deutschland.com](mailto:vorstand@isb-deutschland.com) – Alle spezifischen Anfragen über den Verband, z.B. Anträge zur Mitgliederversammlung usw.

Telefonisch und per Messenger (Whatsapp und Instagramm) ist der ISB-D erreichbar unter: +49 151 40395171

Es kann keine dauerhafte telefonische Erreichbarkeit garantiert werden.

## **3. Grundlagen und Richtlinien**

### **3.1 Satzung und Ordnungen**

Satzungen und Ordnungen sind im Webauftritt des ISB-D in der aktuellsten Form veröffentlicht und dort eigenständig abzurufen.

Vereine sind verpflichtet selbstständig sich auf dem Laufenden zu halten

### **3.2 Verhaltensrichtlinien und Ethik**

Der Internationale Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) basiert auf einem respektvollen, fairen und verantwortungsvollen Miteinander. Alle Mitgliedsvereine sowie deren Funktionsträger sind angehalten, dieses gemeinsame Werteverständnis aktiv zu leben.

Wir streben eine flache Kommunikation an und sind generell alle „per Du“ anzusprechen.

Im Mittelpunkt stehen gegenseitiger Respekt, Toleranz und Fairness. Diskriminierung, Ausgrenzung oder respektloses Verhalten werden nicht geduldet.

Alle Beteiligten handeln im Sinne der Gemeinschaft und des Sports. Integrität, Verlässlichkeit und ein sachlicher Umgang miteinander sind grundlegende Prinzipien der Zusammenarbeit im ISB-D.

Konflikte sollen konstruktiv und lösungsorientiert geklärt werden. Der Verband unterstützt dabei eine sachliche und vermittelnde Kommunikation.

Diese Richtlinien gelten als verbindliche Grundlage für alle Mitgliedsvereine und tragen zu einem vertrauensvollen und stabilen Verbandsklima bei.

Gemäß der Satzung sind Strafen bei Nichteinhaltung als letztes Mittel möglich.

### **3.3 Datenschutz (DSGVO)**

Der Internationale Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) und seine Mitgliedsvereine verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Der Schutz personenbezogener Daten hat dabei eine hohe Priorität. Daten werden ausschließlich zweckgebunden, transparent und sparsam erhoben und verarbeitet. Der Umgang mit Mitgliederdaten erfolgt verantwortungsvoll und nur durch dazu befugte Personen.

Die Mitgliedsvereine sind eigenständig dafür verantwortlich, die datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen. Der ISB-D unterstützt dabei durch Informationen, Vorlagen und Orientierungshilfen.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies rechtlich zulässig ist oder eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Ziel ist es, einen sicheren und rechtsskonformen Umgang mit Daten im gesamten Verband sicherzustellen und das Vertrauen der Mitglieder zu schützen.

### **3.4 Finanzrichtlinien und Kassenführung**

Die Mitgliedsvereine des Internationalen Schützenbundes Bundesverband Deutschland (ISB-D) führen ihre finanziellen Angelegenheiten eigenverantwortlich im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Eine zentrale finanzielle Verwaltung durch den Verband erfolgt nicht.

Fördermittel, Zuschüsse oder zweckgebundene Gelder des Verbands sind entsprechend der jeweiligen Vorgaben zu verwenden und nachweislich zu dokumentieren.

## **4. Organisation der Vereine**

### **4.1 Vereinsgründung und Aufnahme in den Verband**

Grundsätzlich kann jede freie Gruppe, bestehend aus mindestens 3 Schützen einen „Verein“ gründen welcher mit allen Rechten und Pflichten eines Vereins Mitglied des ISB-D werden kann. Eine Gründung eines eingetragenen Vereins ist nicht verpflichtend notwendig.

Für die Aufnahme in den ISB-D ist ein Aufnahmeantrag per vorgegebenen Formblatt an den ISB-D nötig. Dieses wird öffentlich auf dem Webauftritt des ISB-D bereitgestellt.

Der ISB-D prüft den Antrag im Hinblick auf die grundlegende Übereinstimmung mit den Zielen, Werten und Rahmenbedingungen des ISB-D. Dabei steht eine unbürokratische und praxisnahe Aufnahme im Vordergrund.

Nach erfolgreicher Aufnahme erhält der anfragende Verein eine schriftliche Bestätigung über die Aufnahme.

Der Verein wird aufgefordert die Beitretenden Vereinsmitglieder per Tabellendokument zu melden.

In dem Tabellendokument müssen verpflichtend folgende Daten der einzelnen Mitglieder enthalten sein:

Nachname, Vorname, Straße mit Hausnummer, PLZ, Gemeinde, E-Mail, Telefonnummer, Geburtsdatum, Geburtsort

Der beitretende Verein führt eigenständig eine Abfrage seiner Mitglieder durch, wer beitreten möchte. Es müssen nicht verpflichtend alle Mitglieder beitreten.

Einzelne Erklärungen von Mitgliedern zum Beitritt sind nicht notwendig. Der Ansprechpartner des Vereins zum ISB-D verpflichtet sich gemäß Beitrittsformular dazu, dass die gemeldeten Mitglieder den Wunsch zum Beitritt zum ISB-D ihm gegenüber geäußert haben.

Das kann z.B. schriftlich, mündlich oder per Einwilligung oder Enthaltung auf der Mitgliederversammlung geschehen. Der meldende Verein ist für die Einhaltung des geltenden Rechts bei der Meldung der Mitglieder an den ISB-D verantwortlich.

Es entstehen Kosten entsprechend der Gebührenordnung. Diese sind zu entrichten.

## **4.2 Vereinsstruktur und Vorstand**

Es ist immer mindestens ein Ansprechpartner des Vereins als Kontaktperson gegenüber dem ISB-D anzugeben. Seine Kontaktdaten sind aktuell zu halten.

### 4.3 Mitgliederverwaltung

Nachmeldung von Mitgliedern:

Eine Nachmeldung von Mitgliedern ist jederzeit möglich, hierbei entstehen Kosten entsprechend der Gebührenordnung.

Hierbei ist wieder ein Tabellendokument mit den notwendigen Persönlichen Daten der Mitglieder aus 4.1. zu übermitteln.

Es ist eine Erklärung beizufügen, dass die gemeldeten Mitglieder dem Übermittler den Beitrittswunsch zum ISB-D erklärt haben. Es gilt hier wie beim Aufnahmeantrag analog.

### 4.4 Ehrenamt und Engagement

Das Ehrenamt ist die Grundlage der Vereinsarbeit im Internationalen Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D). Die Mitgliedsvereine werden maßgeblich durch freiwilliges Engagement ihrer Mitglieder getragen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von **Neumitgliedern**. Die Mitgliedsvereine sollen aktiv dazu beitragen, neue Mitglieder zu gewinnen, zu integrieren und langfristig in das Vereinsleben einzubinden. Der ISB-D unterstützt diese Bestrebungen durch geeignete Maßnahmen wie z.B. das Bereitstellen von Ausbildungsmaterial, Orientierungshilfen und organisatorische Unterstützung. Auch kann, im Rahmen der Haushaltsmittel, die Anschaffung von Vereinswaffen gefördert werden.

Darüber hinaus wird empfohlen, dass Mitgliedsvereine nach Möglichkeit offene Wettkämpfe und Veranstaltungen organisieren, um den Austausch innerhalb des Verbandes sowie mit externen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern und die Gemeinschaft im Schießsport zu stärken.

## **5. Vereinsmanagement in der Praxis**

### **5.1 Organisation von Veranstaltungen**

Die Organisation von Veranstaltungen ist ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit im Internationalen Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D). Sie dient der Förderung des Vereinslebens, dem sportlichen Austausch sowie der Stärkung der Gemeinschaft innerhalb des Verbandes.

Die Mitgliedsvereine sind grundsätzlich frei in der Planung und Durchführung ihrer Veranstaltungen. Der ISB-D stellt dabei lediglich unterstützende Rahmenbedingungen und Orientierungshilfen zur Verfügung, um eine einfache und sichere Umsetzung zu ermöglichen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Durchführung offener Veranstaltungen und Wettkämpfe. Diese sollen nicht nur Vereinsmitglieder ansprechen, sondern auch interessierten Gästen und neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Zugang zum Schießsport ermöglichen. Dadurch wird die Integration von Neumitgliedern aktiv gefördert.

Die Veranstaltungen sollen möglichst unbürokratisch organisiert werden, wobei Sicherheit, Fairness und ein respektvoller Umgang stets gewährleistet sein müssen. Der ISB-D empfiehlt eine praxisnahe Planung, die sich an den Möglichkeiten der jeweiligen Vereine orientiert.

Ziel ist es, ein lebendiges und offenes Veranstaltungswesen zu schaffen, das den Austausch zwischen den Mitgliedsvereinen stärkt und die Attraktivität des Schießsports insgesamt erhöht.

### **5.2 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit im Internationalen Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D). Sie trägt dazu bei, den Schießsport sichtbar zu machen, neue Mitglieder zu gewinnen und das Image der Mitgliedsvereine positiv zu stärken.

Die Mitgliedsvereine sind angehalten, ihre Aktivitäten offen und zeitgemäß auch digital zu kommunizieren. Dazu gehören insbesondere Informationen über Veranstaltungen, Trainingsangebote und offene Wettkämpfe, die auch für interessierte Außenstehende zugänglich sind.

Ein besonderer Fokus liegt auf der digitalen Kommunikation, insbesondere über Webseiten und soziale Medien. Diese sollen genutzt werden, um

Transparenz zu schaffen, Interesse zu wecken und den Zugang zum Vereinsleben zu erleichtern.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll stets respektvoll, sachlich und im Einklang mit den Werten des ISB-D erfolgen. Ziel ist es, ein modernes und offenes Bild des Schießsports zu vermitteln.

Die Veröffentlichung von Bildern mit Waffen sind ausdrücklich erwünscht.

Das Verbandslogo des ISB-D darf für folgende Zwecke ohne Genehmigung verwendet werden:

- Aufbringen auf Werbeartikel des Vereins (z.B. T-Shirt)
- Auf Einladungen für Wettkämpfe oder Veranstaltungen
- In Social Media Posts über Wettkämpfe und Veranstaltungen

Für andere Zwecke zur Verwendung ist die Verwendung durch den Vorstand genehmigen zu lassen.

### **5.3 Social Media und Online-Präsenz**

Die Nutzung digitaler Medien ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Vereinsarbeit im ISB-D. Sie ermöglicht eine schnelle, direkte und transparente Kommunikation mit Mitgliedern, Interessierten und der Öffentlichkeit.

Die Mitgliedsvereine werden ermutigt, soziale Medien und digitale Plattformen aktiv zu nutzen, um ihre Aktivitäten, Veranstaltungen und offenen Wettkämpfe sichtbar zu machen. Dadurch können neue Zielgruppen erreicht und Neumitglieder leichter angesprochen werden.

Der ISB-D unterstützt die Vereine bei der Erstellung einer einfachen und wirkungsvollen Online-Präsenz, sofern nötig. Dabei steht eine klare, sachliche und einladende Kommunikation im Vordergrund.

Inhalte sollten regelmäßig aktualisiert werden und einen authentischen Einblick in das Vereinsleben geben. Gleichzeitig ist auf einen verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Daten sowie auf ein respektvolles Auftreten in digitalen Medien zu achten.

Ziel ist es, die Sichtbarkeit des Schießsports zu erhöhen und ein modernes, offenes und zugängliches Bild der Vereinsarbeit zu vermitteln.

## 5.4 Sponsoring und Fördermittel

Der ISB-D bietet seinen Mitgliedsvereinen, im Rahmen der Haushaltsmittel sowie personeller Möglichkeiten, insbesondere folgende Fördermittel an:

- Unterstützung bei der **Durchführung von Wettkämpfen**
- Unterstützung bei der Anschaffung von **Vereinswaffen**
- Unterstützung bei der **Akquise und Ausbildung von Neumitgliedern**
- Unterstützung bei der **Durchführung von Vereinsveranstaltungen**
- Unterstützung bei der **Durchführung von Neumitgliederveranstaltungen**
- Unterstützung beim **Aufbau eines Webauftritts**

## 5.5 Konfliktmanagement

Konflikte sollen im ISB-D frühzeitig, sachlich und auf Augenhöhe gelöst werden. Im Mittelpunkt steht eine konstruktive Kommunikation mit dem Ziel, gemeinsame Lösungen zu finden.

Die Mitgliedsvereine handeln dabei eigenverantwortlich. Der ISB-D kann bei Bedarf unterstützend oder vermittelnd tätig werden.

Ziel ist ein respektvolles Miteinander und der Erhalt eines stabilen und vertrauensvollen Verbandsklimas.

## 6. Verwaltung und Prozesse

### 6.1 Anträge und Genehmigungen

Im Internationalen Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) werden Anträge und Genehmigungen grundsätzlich digital, per E-Mail abgewickelt. Ziel ist eine einfache, schnelle und transparente Bearbeitung von Vorgängen zwischen Mitgliedsvereinen und Verband.

Die Mitgliedsvereine reichen Anträge nach Möglichkeit über digitale Kommunikationswege ein. Der ISB-D stellt hierfür geeignete Strukturen, Vorlagen oder Plattformen zur Verfügung, um eine einheitliche und effiziente Bearbeitung sicherzustellen.

## 6.2 Meldepflichten und Berichtswesen

Das Melde- und Berichtswesen im Internationalen Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) erfolgt grundsätzlich digital und soll für die Mitgliedsvereine möglichst einfach und effizient gestaltet sein.

Erforderliche Meldungen, insbesondere zu Verpflichtenden Meldungen nach dem Waffengesetz (z.B. Austritt eines Mitglieds) aber auch zu Veranstaltungen oder Wettkämpfen, werden von den Vereinen grundsätzlich in digitaler Form über die vom Verband bereitgestellten digitalen Wege übermittelt (z.B. Mitgliederportal). Dadurch wird eine einheitliche und transparente Datenbasis sichergestellt.

Der Umfang der Meldepflichten wird bewusst schlank gehalten, um den administrativen Aufwand für die Vereine gering zu halten. Der ISB-D setzt dabei auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und verzichtet weitgehend auf übermäßige Bürokratie.

Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Einhaltung geltenden Rechts, verbandsinternen Zwecken wie Planung, Entwicklung und organisatorischer Abstimmung.

## 6.3 Fristen und Termine

Fristen und Termine im Internationalen Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) werden zentral festgelegt und den Mitgliedsvereinen rechtzeitig digital mitgeteilt. Ziel ist eine transparente und frühzeitige Planungssicherheit für alle Beteiligten.

Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich über digitale Kanäle, sodass alle relevanten Informationen jederzeit nachvollziehbar abrufbar sind. Änderungen oder neue Termine werden ebenfalls zeitnah und einheitlich bekannt gegeben.

Der ISB-D achtet darauf, die Anzahl verbindlicher Fristen möglichst gering zu halten, um den organisatorischen Aufwand für die Vereine zu reduzieren. Gleichzeitig sollen notwendige Abläufe klar strukturiert und verlässlich planbar bleiben.

Ziel ist ein übersichtliches und praxisnahes Terminmanagement, das die Vereine unterstützt und nicht zusätzlich belastet.

## **6.4 Digitale Systeme und Tools**

Der Internationale Schützenbund Bundesverband Deutschland (ISB-D) setzt zur Unterstützung der Vereins- und Verbandsarbeit digitale Systeme und Werkzeuge ein. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere ein zentrales Mitgliederverwaltungsprogramm, das die organisatorischen Abläufe vereinfacht und standardisiert.

Über dieses System werden relevante Mitgliedsdaten verwaltet sowie zentrale Prozesse wie Meldungen, Kommunikation und organisatorische Abstimmungen unterstützt. Dadurch wird eine einheitliche und effiziente Datenbasis im gesamten Verband sichergestellt.

Die Mitgliedsvereine sind angehalten, das bereitgestellte System für ihre Verwaltungsprozesse zu nutzen. Der ISB-D stellt hierfür entsprechende Zugänge, Hilfestellungen und gegebenenfalls Schulungen zur Verfügung.

Ziel des Einsatzes digitaler Systeme ist es, Verwaltungsaufwand zu reduzieren, Abläufe zu vereinheitlichen und die Kommunikation zwischen Verband und Vereinen deutlich zu erleichtern.

## **7. Qualifizierung und Unterstützung**

### **7.1 Schulungsangebote**

Sobald der ISB-D anerkannter Sportschützenverband im Sinne des §15 WaffG ist, werden folgende Schulungen angeboten werden können:

Schießstandaufsicht

Es sind beim ISB-D keine weiteren Schulungen vorgesehen. Die Vereine sind selbstständig verantwortlich ihre Mitglieder zu schulen. Der ISB-D unterstützt hierbei ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand.

## **7.2 Weiterbildungsmaßnahmen**

## **7.3 Beratung und Support durch den Verband**

# **8. Vorlagen und Arbeitshilfen**

## **8.1 Musterverträge**

## **8.2 Protokollvorlagen**

## **8.3 Checklisten**

## **8.4 Formulare**

# **9. Anhang**

## **9.1 Glossar**

## **9.2 Wichtige Kontakte**

## **9.3 Weiterführende Links**

# **10. Aktualisierung und Pflege**

## **10.1 Verantwortlichkeiten**

Verantwortlich für die Aktualisierung und Pflege des Handbuchs ist der Vorstand des ISB-D oder damit beauftragte Mitglieder/Mitarbeiter.

Fehler oder Missverständlichkeiten sind an [info@isb-deutschland.com](mailto:info@isb-deutschland.com) weiterzumelden.

## **10.2 Versionskontrolle**

29.05.2026 Version 1

## **10.3 Änderungsverlauf**